

Für ein Leben ohne Hindernisse Barrierefreies Altona

Nicht jeder ist fit und mobil. Alter, Krankheiten oder Handicaps können den Großstadtalltag beschwerlich machen. Barrierefreiheit bei all unseren Plänen immer mitzudenken, ist für uns GRÜNE selbstverständlich – damit alle überall hinkommen!

Im Bezirk Altona stoßen Menschen noch immer auf Hindernisse ganz unterschiedlicher Art: Fehlende Bordsteinabsenkungen oder S-Bahn-Aufzüge zum Beispiel, aber auch Behördenformulare in unnötig komplizierter Sprache. Das Thema betrifft nicht nur Menschen mit einer Behinderung, sondern auch Senior*innen oder Eltern mit Kinderwagen und kann für jeden von uns plötzlich wichtig werden. Es ist unsere feste GRÜNE Überzeugung, dass alle Menschen das Recht haben, ihren Weg zu gehen und sich frei zu entfalten. Deshalb wollen wir Altona von so vielen Barrieren wie möglich befreien.

Das haben wir in den vergangenen Jahren erreicht:

- Die GRÜNEN haben gemeinsam mit den übrigen Parteifractionen in Altona einen Beirat für Menschen mit Behinderungen eingerichtet. Dieser berät nun die Bezirkspolitik und macht sie auf Barrieren aufmerksam.
- Wir überprüfen regelmäßig, ob alle Veranstaltungen des Bezirks barrierefrei sind.

Um noch mehr Barrieren abzubauen, wollen wir ...

- den baulichen Zugang zu Institutionen in Altona prüfen und bis 2024 Barrierefreiheit sicherstellen,
- alle Informationen des Bezirks auch für Blinde und Menschen mit einer Sehbehinderung nutzbar machen,
- die wichtigsten Informationen und Formulare des Bezirksamtes in leichter Sprache zur Verfügung stellen,
- den Beirat für Menschen mit Behinderung stärken und auf eine Stufe mit anderen Beiräten stellen,
- eine bürgerfreundliche Sprache im Bezirksamt unterstützen,
- bei der Einrichtung von Baustellen dafür sorgen, dass Rollstuhlfahrer*innen diese wie alle anderen barrierefrei und sicher passieren können,
- ein umfassendes Fußwegekonzept auf den Weg bringen, das auch die besonderen Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen berücksichtigt,
- einen Aktionstag zum Thema „Barrierefreiheit“ veranstalten und gemeinsam mit Bürger*innen und Sozialraumteams herausfinden, wo es in Altona besonders viele Barrieren gibt – und wie wir diese entfernen können, ohne den besonderen Charakter von Orten zu zerstören.

Für die Zukunft nehmen wir uns vor ...

- die für alle Menschen gleichermaßen verständliche „leichte Sprache“ überall im Bezirk anzuwenden,
- die technische Ausstattung des Bezirksamtes für die Kommunikation mit Gehörlosen und Hörgeschädigten zu überprüfen und zu verbessern,
- den ÖPNV, alle Kultur- und Stadtteileinrichtungen sowie Einrichtungen für Kinder und Jugendliche vollständig barrierefrei zu gestalten,
- zu überprüfen, ob es im Bezirk ausreichend ertastbare Leitsysteme für Blinde und Sehbehinderte gibt, beispielsweise Gehwegpflaster mit Rillen und Noppen.